

Germany-Rheinsberg: Technical planning services
OJ S 60/2022 25/03/2022
Contract notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH BT Rheinsberg

Postal address: Am Nehmitzsee 1

Town: Rheinsberg

NUTS code: DE40D Ostprignitz-Ruppin

Postal code: 16831

Country: Germany

E-mail: einkauf@ewn-gmbh.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.ewn-gmbh.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/35367273-cb7f-47a7-bfa4-a3dca5043c91>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/35367273-cb7f-47a7-bfa4-a3dca5043c91>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Andere

I.5. Main activity

Other activity: Andere Tätigkeit

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Erstellung eines Brandschutzkonzeptes

Reference number: 2022000020004

II.1.2. Main CPV code

71356400 Technical planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Erstellung eines genehmigungsfähigen, modular aufgebauten Brandschutzkonzeptes für den Gesamtstandort KKR (EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH, Betriebsteil Rheinsberg) einschließlich Planungsleistungen und Aktualisierung benötigter Brandschutzdokumente, wie Brandschutzpläne, Flucht- und Rettungswegpläne und Feuerwehrpläne gemäß den Ausschreibungsunterlagen.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 250 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71320000 Engineering design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE40D Ostprignitz-Ruppin

Main site or place of performance: EWN GmbH, Betriebsteil Rheinsberg, Am Nehmitzsee 1, 16831 Rheinsberg

II.2.4. Description of the procurement

1. Einführung

1.1. Dokumente

- (1) Betriebshandbuch Teil 1,
- (2) Gesamtbetriebsvorschrift,
- (3) Brandschutzprüfbericht Prüf-N r. 400/4100/13, Prüfbericht-N r. 02, vom 14.06.2016,
- (4) Brandschutzprüfbericht Prüf-Nr. 400/04102/13 vom 04.03.2014,
- (5) Feuerwehrpläne,
- (6) Flucht- und Rettungspläne,
- (7) Lageplan für die „Konzeption der Flächennutzung im KKR“.

Die Dokumente können nach Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung vor Ort eingesehen werden.

2. Aufgabenstellung

Für den Standort EWN GmbH, BT Rheinsberg sind folgende Brandschutzdokumente zu aktualisieren bzw. neu zu erstellen wie:

- Brandschutzkonzepte für jedes Gebäude,
- Brandschutzkonzept für das Gesamtgelände,
- Flucht- und Rettungswegpläne für alle Gebäude,
- Brandschutzpläne,
- Feuerwehrpläne für alle Gebäude
- Maßnahmenkatalog Brandschutz für die einzelnen Gebäude

Bei der Erstellung der notwendigen Brandschutzdokumente ist neben den gültigen bautechnischen Vorschriften auch die KTA 2101 (in Anlehnung) zu beachten.

Der Aufbau des Brandschutzkonzeptes für den Gesamtstandort soll modular erfolgen, ein Muster/Beispiel wird dem Planer zur Verfügung gestellt.

Im Einzelnen sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Neuerstellung von Brandschutzkonzepten für Gebäude/unterirdischer Bauwerke unter teilweiser erforderlicher Berücksichtigung der Dokumente (3) und (4),
- Aktualisierung der vorhandenen Feuerwehrpläne (5),
- Aktualisierung der vorhandenen Rettungswegpläne (6),

Erstellung eines Maßnahmenkatalogs Brandschutz für jedes Gebäude (Auflistung der baulichen und anlagentechnischen Umbaumaßnahmen).

3. Planungsleistungen

Die Planungsleistungen dürfen nur von zugelassenen Fachplanern Brandschutz angeboten. Für die einzelnen Objekte sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber (AG) die vorhandenen Dokumente (1) und (2) unter Berücksichtigung der Dokumente (3) und (4) fortzuschreiben, d. h. die dort aufgeführten Bauwerke/Objekte sind dem aktuellen Kenntnisstand anzupassen. Für Gebäude/Objekte, für die keine Brandschutzunterlagen vorliegen, sind diese im notwendigen Umfang neu zu erstellen.

Weiterhin sind die gegebenenfalls notwendigen baulichen und/oder brandschutztechnischen Änderungen an/in diesen Gebäuden/Objekten zu beschreiben und zu begründen.

Im Ergebnis muss ein genehmigungsfähiges Brandschutzkonzept für jedes Gebäude und das Gelände mit den entsprechenden Flucht- und Rettungswegplänen und Feuerwehrplänen übergeben werden. Darüber hinaus muss für jedes Gebäude ein Maßnahmenkatalog Brandschutz aufgestellt werden, aus dem hervorgeht, welche baulichen und anlagentechnischen Umbaumaßnahmen durch die neuen Brandschutzkonzepte erforderlich werden.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Leistung / Weighting: 60 %

Quality criterion - Name: Bewertung der Qualifikation des verantwortlichen Bearbeiters. Dieses Bewertungskriterium wird durch die Vergabestelle auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen ausgefüllt. Keine Angabe (0) verantwortlicher Bearbeiter kann eine Qualifikation als Fachplaner Brandschutz nachweisen (1) verantwortlicher Bearbeiter kann eine Qualifikation als Sachverständiger Brandschutz nachweisen (3) verantwortlicher Bearbeiter kann eine Qualifikation als Prüfeningenieur Brandschutz nachweisen (5) / Weighting: 50 %

Quality criterion - Name: Bewertung der Referenzen des verantwortlichen Bearbeiters als Projektleiter für erdgeschossige Industriebauten. Dieses Bewertungskriterium wird durch die Vergabestelle auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen ausgefüllt. Keine Angabe (0) Die Referenzen des verantwortlichen Bearbeiters umfassen erdgeschossige Industriebauten (1) Die Referenzen des verantwortlichen Bearbeiters umfassen Industriebauten mit mehreren Ebenen (3) Die Referenzen des verantwortlichen Bearbeiters umfassen auch Kraftwerke (5) / Weighting: 50 %

Cost criterion - Name: Kosten / Weighting: 40 %

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 250 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/06/2022 End: 31/05/2024

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Optional bis 31.05.2026

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Voraussetzung für das Ausführen von Arbeiten und Tätigkeiten beim Auftraggeber ist die Vorlage einer Genehmigung zur Tätigkeit in fremden Anlagen nach § 25 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) bzw. § 15 Strahlenschutzverordnung (StrlSchV). Diese Genehmigung ist firmenbezogen und deshalb jeweils gesondert durch alle Firmen (Auftragnehmer und Unterauftragnehmer), deren Personal beim Auftraggeber zum Einsatz kommt, nachzuweisen. Der Bieter bestätigt, dass er für sein Unternehmen und/oder seine betroffenen Unterauftragnehmer, insofern die v. g. Genehmigung nach § 25 StrlSchG bzw. § 15 Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) bereits jeweils vorliegt, im Auftragsfall die entsprechenden Nachweise vor Zuschlagserteilung übergeben werden.

Verfügt Ihr Unternehmen über zuverlässigkeitsüberprüftes Personal nach § 12b) AtG?

Bitte fügen Sie eine entsprechende Eigenerklärung bzw. Nachweise über das Vorliegen der Zuverlässigkeitsüberprüfung nach § 12b) AtG für das zur Leistungserbringung vorgesehene Personal bzw. über die Antragstellung für das einzusetzende Personal unmittelbar nach Zuschlagserteilung bei.

Ich/wir erkläre(n), dass ich/ wir in die zuständigen Berufsregister eingetragen sind.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie und Handelskammer jeweils in der aktuellen Fassung nach entsprechender Gültigkeit.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/wir erkläre(n), dass ich/ wir in die zuständigen Berufsregister eingetragen sind.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie und Handelskammer jeweils in der aktuellen Fassung nach entsprechender Gültigkeit

- Angabe, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir, soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse vorlegen.

- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.
Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen vorlegen..
- Ich/Wir erkläre(n), dass wir eine Haftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen Sachschäden 3 Millionen Euro und für Personenschäden 3 Millionen Euro je Versicherungsfall bei zweifacher Maximierung p. a. bereits abgeschlossen haben. Wir verpflichten uns, spätestens zur Zuschlagsentscheidung eine gültige Bescheinigung über die Versicherung vorzulegen. Dem Bieter ist bekannt, dass bei Nichtvorliegen der Bescheinigung das Angebot ausgeschlossen wird.
Für den Fall dass die Haftpflichtversicherung nicht vorliegt, verpflichten wir uns, spätestens zur Zuschlagsentscheidung eine Haftpflichtversicherung mit den o.g. Mindestdeckungssummen abzuschließen und eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen.
- Bitte geben Sie in einer separaten Anlage den Gesamtumsatz (brutto) des Unternehmens, bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre - aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Geschäftsjahren - an.
Mindestanforderung: 300.000 € brutto p.a.
- Bitte geben Sie in einer separaten Anlage den Umsatz (brutto) des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
Die Angaben sind nach den jeweiligen Geschäftsjahren aufgeschlüsselt zu machen.
Mindestanforderung: 200.000 € brutto p.a.
- Bitte fügen Sie eine detaillierte Aufstellung über den Durchschnitt der Beschäftigten der letzten 3 Geschäftsjahre, mit Gliederung nach Qualifikation, bei.
Mindestanforderung:
- mindestens 3 Ingenieur/in (m/w/d) mit einem erfolgreich abgeschlossenem, fachspezifischen Fachhoch-/Hochschul- oder Universitätsabschluss inkl. Führungskräfte
Bitte beachten Sie, dass fehlende, unvollständige oder ungültige bzw. abgelaufene Nachweise zum Ausschluss führen können.
Aufstellung ist als separate Anlage beigelegt.
- Die Planungsleistungen dürfen nur von zugelassenen Brandschutzplanern oder Prüfsachverständigen für Brandschutz angeboten und erbracht werden. Der Bieter bestätigt, dass die Leistungserbringung durch einen zugelassenen Brandschutzplaner oder Prüfsachverständigen für Brandschutz erfolgt.
Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir den zuständigen Brandschutzplaner/Prüfsachverständigen für Brandschutz benennen sowie entsprechende Nachweise und einen fachlichen Lebenslauf vorlegen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- Der Bieter sichert bei der Erstellung der notwendigen Brandschutzdokumente die Einhaltung der gültigen bautechnischen Vorschriften (z.B. BdgBO, IndBauRL, DIN 4102, DIN EN 13501, DIN 18230-1 sowie auch die KTA 2101 bis 2101-3 in Anlehnung) zu.
- Der Bieter benennt für die vorgesehene Leistungserbringung folgenden Ansprechpartner: verantwortlichen Bearbeiter sowie dessen Stellvertreter
Über die Ansprechpartner sind folgende Angaben vorzunehmen:
- Vor- und Nachname
- Telefonnummer und E-Mail-Adresse, unter der die Ansprechpartner erreichbar sind

- berufliche Qualifikation und fachbezogene Berufserfahrung (in Jahren)
- Bitte fügen Sie eine detaillierte Aufstellung über den Durchschnitt der Beschäftigten der letzten 3 Geschäftsjahre, mit Gliederung nach Qualifikation, bei.

Mindestanforderung:

- mindestens 3 Ingenieur/in (m/w/d) mit einem erfolgreich abgeschlossenem, fachspezifischen Fachhoch-/Hochschul- oder Universitätsabschluss inkl. Führungskräfte

Bitte beachten Sie, dass fehlende, unvollständige oder ungültige bzw. abgelaufene Nachweise zum Ausschluss führen können.

Aufstellung ist als separate Anlage beigelegt.

- Die Planungsleistungen dürfen nur von zugelassenen Brandschutzplanern oder Prüfsachverständigen für Brandschutz angeboten und erbracht werden. Der Bieter bestätigt, dass die Leistungserbringung durch einen zugelassenen Brandschutzplaner oder Prüfsachverständigen für Brandschutz erfolgt.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir den zuständigen Brandschutzplaner/Prüfsachverständigen für Brandschutz benennen sowie entsprechende Nachweise und einen fachlichen Lebenslauf vorlegen.

- Der Bieter bestätigt, dass alle eingereichten Unterlagen beispielsweise Eigenerklärungen, Datenblätter und Nachweise zur Prüfung der Eignung in deutscher Sprache sind.

Unterlagen, Eigenerklärungen, Datenblätter und Nachweise in anderen Sprachen können nicht bewertet werden.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 19/04/2022 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 20/05/2022

IV.2.7.

Conditions for opening of tenders

Date: 19/04/2022 Local time: 14:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (vgl. § 160 Abs. 1 GWB). Der Antrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Der Antrag ist ferner unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat, oder Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1, 2 und 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

21/03/2022